

EHRENMORDE



Foto: LezFraniak, Wikipedia Commons / CC BY 3.0. / zugeschnitten

Ehrenmorde bezeichnen die geplante Tötung eines meist weiblichen Familienmitglieds durch einen männlichen Angehörigen, um die „Ehrbarkeit“ der Sippe wiederherzustellen. Besonders in islamischen Ländern oder Regionen wie der Türkei, Syrien, Irak, Iran oder Pakistan wird diese grausame Tradition fortgesetzt, um so die Selbstbestimmung der Frauen dort einzudämmen. Falls Gerüchte aufkommen, dass eine Frau eine uneheliche Partnerschaft mit einem Mann hat oder z. B. zu „westlich“ wird, indem sie Eigenständigkeit erlangt und aus dem traditionellen Rollenbild herausfällt, wird sich in der Familie beraten und im schlimmsten Fall der Entschluss zur Ermordung gefällt. Durchgeführt werden Ehrenmorde immer von männlichen Verwandten, sprich Väter, Brüder, Onkel oder Cousins. Falls dies nicht geschieht, werden sie nicht als „wahre Männer“ angesehen und die ganze Familie kann innerhalb ihrer Gemeinschaft das Gesicht verlieren.

Leider sind auch in Deutschland Ehrenmorde bereits vorgekommen, doch es ist sehr schwer wirkliche Schätzungen hierzulande so wie weltweit abzugeben, da sie oft als Unfälle oder Suizide getarnt werden.



Informationen & Beispiele

Studie des BKA zu Ehrenmorden

Eine im Auftrag des Bundeskriminalamts (BKA) im Jahre 2011 erschienene Studie des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht gibt erstmalig einen detaillierten Überblick über sogenannte "Ehrenmorde" in Deutschland. Auf der Basis einer Vollerhebung aller bekannt gewordenen Fälle von Ehrenmorden in Deutschland beabsichtigt die Studie eine systematische und empirische Bestandaufnahme dieses Phänomens.

Zwischen Migration und Tradition

Prof. Dr. Christine Schirmacher: Der Ehrenmord ist eine aus niederen Motiven geplante, größtmögliche Gewaltanwendung gegen eine Frau. Ein Mädchen oder eine Frau wird von einem Mitglied ihrer eigenen Familie aus "Gründen der Ehre" getötet, wenn die Täter glauben, dass das Opfer die Grenzen des gesellschaftlich anerkannten Verhaltens überschritten und dadurch den Ruf des Mannes oder der Familie gefährdet hat. Ehrenmorde finden nicht nur in islamisch geprägten Staaten statt. Auch in Europa sterben Frauen "aus Gründen der Ehre". Nach Schätzungen der Vereinten Nationen werden jährlich etwas 5.000 Ehrenmorde verübt, bei einer vermutlich sehr hohen Dunkelziffer. Foto Hossein Velayati/Fars News Agenc

Interview mit Gülsen Celebi



Gülşen Çelebi betreut als Rechtsanwältin in Düsseldorf zahlreiche Fälle von Frauen mit islamischem Hintergrund. Oft geht es um Scheidung aus einer Zwangsheirat, Ehrenmorddrohungen und häusliche Gewalt.

Buchrezension

In „Kein Schutz, nirgends“ konstruiert die Rechtsanwältin der Opfer des Doppelmordes durch Erol P. 2007 in Mönchengladbach die Ereignisse, welche es zuließen, dass es zu solch einer Situation kommen konnte. Es geht um Strukturen der patriarchalisch-muslimischen Familien, genauso wie das Versagen des deutschen Staates.